

BIM in
der Praxis
am
2. Konferenz-
tag

HAUSTECHNIKTAG 2017

Planung, Ausführung und Betrieb in der TGA

Treffen Sie diese und viele weitere Experten



Prof. Dr.-Ing. Klaus Heikrodt
Professor für Energietechnik,
Hochschule
Ostwestfalen-Lippe



Karin Hendriks
Unternehmensgruppe
Nassauische Heimstätte/
Wohnstadt



Michael Heun
Moderator und Trainer



Tim Hoffeller
buildingSMART
Anwendergruppe TGA



Hans-Arno Kloep
Querschieser
Unternehmensberatung



Dr.-Ing. Christin Schneider
Institut für Baubetrieb und
Baumanagement,
Universität Duisburg-Essen



Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff
Ostfalia Hochschule für
angewandte Wissenschaften



SPECIAL GUEST
Christina Hammer
5-fache Boxweltmeisterin

Vorträge und Diskussionen u. a. zu folgenden Themen:

- Trinkwasser-Installationen: Hygiene, Energieeffizienz und Komfort
- Energie- und Wärmeversorgung in der Praxis
- Gebäudeautomation und vernetztes Bauen
- BIM: Potenziale, Anwendungen, Risiken

FÖRDERER



uponor

VIESMANN

WATERCryst[®]
Wassertechnik

WimTec[®]



Facettenreich und komplex – die Technische Gebäudeausrüstung

„Bleiben Sie am Ball“ – unter diese Überschrift hatten wir den HAUSTECHNIKTAG 2016 in Frankfurt/Main gestellt, denn er fiel mitten in die Fußball-EM. Am 20. und 21. Juni dieses Jahres in Mainz wird's erneut sportlich zugehen, auch ohne Fußball-EM, dafür in Sachen Wissensvermittlung.

Denn gleich drei anspruchsvolle und hochaktuelle Kernthemen stehen auf der Veranstaltungsagenda: Trinkwasserhygiene, Energie-/Gebäudetechnik sowie Digitalisierung/BIM.

Jedes für sich wäre eine eigene Veranstaltung wert. Wir haben den Anspruch, Sie in eineinhalb Tagen vertraut zu machen mit den wesentlichen Neuerungen und Anforderungen, die sich in den jeweiligen Bereichen zeigen. Dafür haben wir uns renommierte Experten aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen mit ins Boot geholt.

Neben Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen wird es erstmals ein paralleles dreizügiges Forenprogramm mit praxisorientierten Kurzvorträgen zu den genannten Kernthemen geben. Ein Get-Together am ersten Abend gibt darüber hinaus ausreichend Raum und Zeit für den fachlichen Dialog und bietet eine gute Gelegenheit zum Netzwerken. Freuen Sie sich außerdem auf Christina Hammer „Königin des Mittelgewichts“ als Gastrednerin am Abend.

Unterm Strich ein anspruchsvolles wie informatives Programm mit hohem Nutzwert. Seien Sie daher auch dieses Mal dabei und besuchen Sie den HAUSTECHNIKTAG 2017 in Mainz.

Es grüßen herzlichst



Markus Sironi
Chefredakteur
IKZ-HAUSTECHNIK/
IKZ-FACHPLANER
STROBEL VERLAG



Iris Cassens-Wolf
Senior Projektleiterin
EUROFORUM
Deutschland SE

Dienstag, 20. Juni 2017

9.30 – 10.00

Eröffnung der Fachaussstellung

10.00 – 10.15

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

Markus Sironi, Chefredakteur IKZ-HAUSTECHNIK /
IKZ-FACHPLANER, STROBEL VERLAG
Michael A. Heun, Moderator und Trainer

10.15 – 11.00

Verbände-Richtlinie 6023 Blatt 2 – Prävention und Gesundheitsschutz nach klaren Spielregeln

- Grundlegende Problematik bei der Analyse von Gefährdungen in Trinkwasser-Installationen aus technischer und aus hygienischer Sicht
- Die Bedeutung der neuen Richtlinie VDI/BTGA/ZVSHK 6023-2 als allgemein anerkannte Regel der Technik
- Wichtige Spielregeln, Voraussetzungen und Grenzen einer Zertifizierung
Arnd Bürschgens, Sachverständiger für Trinkwasserhygiene

11.00 – 11.30

Pause im Ausstellungsbereich

Die Sponsoren und Aussteller stellen sich vor.

11.30 – 12.00

Stetige Herausforderung für die Wohnungswirtschaft: Modernisierung, Sanierung und Instandhaltung der Bestände

- Spannungsfeld bei Investitionsentscheidungen: Neubau versus Modernisierung
- Spannungsfeld Bestandserhaltung versus Bestandsaufwertung unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Lösungsmöglichkeiten in einem öffentlichen Wohnungsunternehmen
Karin Hendriks, Leiterin Unternehmensbereich Modernisierung / Großinstandhaltung, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

12.00 – 12.15

Fragen und Diskussion

12.15 – 13.00

Zukünftige Energie- und Wärmeversorgung von Gebäuden

- Ab 2019 bzw. 2021 sind Neubauten „Niedrigstenergiegebäude“, EEWärmeG und EnEV werden zum Gebäudeenergiegesetz (GEG) zusammengefasst
- Ziel eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050
- Zukünftige Energie- und Wärmeversorgung unter diesen Bedingungen
Prof. Dr.-Ing. Klaus Heikrodt, Professor für Energietechnik, Hochschule Ostwestfalen-Lippe und Honorarprofessor, Technische Universität Dortmund



Dr. Peter Arens



Dirk Beyer



Arnd Bürschgens



Günter Dülk



Prof. Dr.-Ing.
Klaus Heikrodt



Karin Hendriks



Dr. Sven Herbert



13.00 – 13.15 Fragen an die Referenten und Diskussion

13.15 – 14.30 Gemeinsamer Imbiss im Ausstellungsbereich ● Die Sponsoren und Aussteller stellen sich vor.

14.30 – 16.15 PARALLELE INTERAKTIVE FOREN

FORUM 1: Trinkwasser- Installationen: Hygiene, Energieeffizienz und Komfort

Moderation: Markus Sironi, Chefredakteur,
IKZ-HAUSTECHNIK / IKZ-FACHPLANER,
STROBEL VERLAG

14.30 – 14.50

Auswirkungen der Bauphysik auf die Trinkwasserhygiene

- Auswirkung der Bauphysik auf die Erwärmung von Kaltwasser
- Kaltwasserbefunde weisen auf Problematik der Legionellen-Kontamination hin
- Negative Beeinflussung des Trinkwassersystems durch Zentralthermostate
- Feuerlöschleitungen & Trinkwasserleitungen in einem System
- Anhaften von Biofilm auf Werkstoffen
- Wasser muss fließen: HyPlus Gesamtkonzept zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene

Günter Dülk, Geschäftsführender

Gesellschafter, WimTec Sanitärprodukte GmbH

14.50 – 15.10

Planung, Bau und Betrieb von Trinkwasser-Installationen – Grundlagen

- Grundlagenermittlung „Raumbuch“
 - (häufige) Ausführungsfehler
 - Konsequenzen für Planer und Errichter bei Unterschreitung der a.a.R.d.T.
- Harald Köhler, Leiter der
Hygieneinspektionsstelle, ATHIS –
akkreditierte technische Inspektionsstelle für
Trinkwasserhygiene

FORUM 2: Energie- und Wärmeversorgung in der Praxis

Moderation: Detlev Knecht, stellv.
Chefredakteur, IKZ-HAUSTECHNIK/
IKZ-FACHPLANER, STROBEL VERLAG

14.30 – 14.50

Hybride Wärmepumpensysteme – ein Schlüssel für die Energiewende

- um die Reduktionsziele CO₂ zu erreichen muss ein Umdenken im Wärmemarkt passieren
- wesentliches Umdenken muss in der Modernisierung erfolgen
- langfristiger Ansatz zur Decarbonisierung des Wärmemarktes
- Wärmepumpen und hybride Systeme Teil des Lastmanagements
- Systeme PV Wärmepumpe Stromspeicher als Verzeugersystem

Egbert Tippelt, Produkt Sales Mager

Wärmepumpen, Viessmann Deutschland GmbH

14.50 – 15.10

Flexibilität in der zukünftigen Energie- und Gebäudetechnik

- Schaffen wir mit immer mehr Paragraphen die Energiewende?
- Praxisbeispiele für eine einfache Gebäude- und Anlagentechnik
- Flexible Systeme für heutige und zukünftige Wärmeerzeuger
- Qualitätssicherung und Monitoring umgesetzter Maßnahmen
- Erfolgsnachweise für Neubau und Modernisierung
- Zukünftig CO₂-Emissionen als Maßstab anstelle Primärenergie

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Versorgungstechnik

FORUM 3: Gebäudeautomation und vernetztes Bauen

Moderation: Michael A. Heun,
Moderator und Trainer

14.30 – 14.50

Smart-Home / Smart-Building – wie vermeiden wir ein Babylon?

- Kurzer Technikausflug „Bussysteme“
 - Aktuelle Situation konkurrierender Systeme
 - Gewerkeübergreifende Funktionen / Gewährleistung
 - Neue Funktion am Bau: Der „Systemintegrator“
- Dirk Beyer, Geschäftsführer, Ingenieurbüro
Beyer Gebäudesystemtechnik

14.50 – 15.10

Intelligente Regulierungstechnik trifft Smart Home

Michael Jüdiges, Head of Sales and Key
Account Management, iEXERGY GmbH





Michael A. Heun



Tim Hoffeller



Michael Jüdiges



Hans-Arno Kloep



Harald Köhler



Andreas Kohlhaas



Manuel Lautz

Dienstag, 20. Juni 2017

14.30 – 16.15 PARALLELE INTERAKTIVE FOREN

15.10 – 15.30

Zentrales Thema, dezentrale Lösung: Mit Wohnungsstationen effizient und hygienisch planen

- Trinkwasserspeicher und dezentrale Wohnungsstationen: Eine hygienische und wirtschaftliche Betrachtung.
- Dezentrale Wohnungsstationen im Verbund mit Durchschleif-Ringinstallation für die Stockwerksverteilung
- Planungsbeispiele aus der Praxis
Dirk Schulze, Referent der Uponor Academy und Fachreferent DVGW, Uponor GmbH

15.30 – 15.50

Kalkschutz im Trinkwasser

- Werterhaltung im Bestand
- Hygienische Risiken durch Kalk und Biofilm
- Der Weg über den Kalkschutz zu modernen Frischwassersystemen
- Verantwortung für das Trinkwasser als Aufgabe für die Industrie und das Handwerk
Alexander Piesche, Vertriebsleiter, Watercryst Wassertechnik GmbH & Co. KG

15.10 – 15.30

Moderne Heizungsumwälzpumpen – eine Komponente für das energieeffiziente Gebäude

- Was zeichnet eine moderne Heizungspumpe heute aus
- Wie paßt die Heizungspumpe in das moderne Energiemanagement eines Gebäudes
- Ökodesignrichtlinie 641/2009 (erweiterte Fassung 622/2012), was hat es gebracht
- Ausblick – was ist unter dem Aspekt der Ökodesignrichtlinie 641/2009 für die Pumpen noch zu erwarten
Frank Mewes, Globales Key Account Management und Geschäftsentwicklung Heizungspumpen, KSB AG

15.30 – 15.50

Hydraulischer Abgleich inklusive – wie moderne Ventile die Einregulierung von Heizungsanlagen erleichtern

Vortrag in Absprache

15.10 – 15.30

Gewerkeübergreifende Prüfung in Gebäuden aus Sicht des Brandschutzsachverständigen

- Rechtliche Grundlagen / Einführung
- Brandfallmatrix (Erstellung/ Fortschreibung in den Leistungsphasen)
- Verantwortlichkeit/Aufgaben des Bauherrn/Betreibers
- Welche Gewerke greifen bei einer GÜP Gewerke ineinander
- Vorbereitung/Prüfung/Durchführung Abnahme einer GÜP
- Prüfdokumentation einer GÜP
Carsten Steiner, Geschäftsführer, Endreiß Ingenieurgesellschaft mbH Brandschutzsachverständige

15.30 – 15.50

Die Zukunft des Handwerks: Vernetzte Armaturen!

- Wie funktioniert ein solches System?
- Welchen Nutzen bieten vernetzte Armaturen?
Dr. Peter Arens, Leiter Produktmanagement, SCHELL GmbH & Co. KG Armaturentechnologie



15.50 – 16.15

Gemeinsame Diskussion

16.15 – 16.45

Pause im Ausstellungsbereich
Die Sponsoren und Aussteller stellen sich vor.

16.45 – 18.30

Wiederholung der Foren 1 – 3 inklusive Diskussion
Besuchen Sie ein weiteres für Sie interessantes Forum.

Ab ca. 18.30 Uhr

Gemeinsamer Umtrunk und Abendessen
High-Light des Abends: All the way up
Christina Hammer, 5-fache Boxweltmeisterin und „Königin des Mittelgewichts“





Frank Mewes



Alexander Piesche



Dr.-Ing.
Christin Schneider



Dirk Schulze



Carsten Steiner



Egbert Tippelt



Prof. Dr.-Ing.
Dieter Wolff

Mittwoch, 21. Juni 2017

BIM – Potenziale, Anwendungsmöglichkeiten, Risiken

8.30 Empfang mit Kaffee und Tee im Ausstellungsbereich

9.00 – 9.15

Beginn des zweiten Konferenztages und Begrüßung

Michael A. Heun, Moderator und Trainer

9.15 – 10.00

Digitalisierung im Handwerk – wohin geht die Reise?

- Was sind die zentralen Veränderungen?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus?
- Handlungsempfehlungen für die Praxis

Hans-Arno Kloep, Geschäftsführender Gesellschafter,
Querschiesser Unternehmensberatung GmbH & Co. KG

10.00 – 10.30

Potenziale aus BIM innerhalb des Lebenszyklus und die Bedeutung für TGA und Handwerk

- Bedeutung der digitalen Möglichkeiten (BIM) im Bauwesen
 - Integrative und lebenszyklusumspannende Betrachtungsweise
 - Effizienzen insbesondere für Fachplaner und Handwerker
 - Integration und Umsetzung innerhalb der Unternehmen
- Dr.-Ing. Christin Schneider, Institut für Baubetrieb und Baumanagement, Universität Duisburg-Essen



10.30 – 10.45 Fragen an die Referenten und Diskussion

10.45 – 11.15 Pause im Ausstellungsbereich

11.15 – 11.45

Das erste BIM Projekt, was nun?

- Was sind die nächsten Schritte?
- Pilotprojekt vs. Spielprojekt
- Wo finde ich weitere Informationen
- Damit Sie mitreden können:

Ein kurzes Glossar der wichtigsten BIM-Begriffe
Tim Hoffeller, Leiter der buildingSMART Anwendergruppe TGA

11.45 – 12.15

Digitales Planen und Bauen mit BIM

Dr. Sven Herbert, Geschäftsführer,
Helmut Herbert GmbH & Co.

12.15 – 12.35

BIM in der Praxis

- Überblick und Begriffserklärung
- Integrale Produktdaten im BIM-Prozess
- Erfahrungen und Ausblick

Manuel Lautz, Geschäftsbereichsleiter,
Dendrit Haustechnik-Software GmbH



12.35 – 13.30

EXPERTENPANEL:

Planen und Bauen im digitalen Zeitalter – Chancen und Risiken

Dr. Sven Herbert
Tim Hoffeller
Dipl.-Phys. Andreas Kohlhaas, BIM Strategie,
GSP Network GmbH
Manuel Lautz
Dr.-Ing. Christin Schneider

13.30

Zusammenfassung sowie Schlussworte des Moderators und des Chefredakteurs

Anschließend gemeinsamer Imbiss im Ausstellungsbereich

14.30 Ende der Veranstaltung



Sponsoring und Ausstellung



Förderer des HAUSTECHNIKTAGES



allen Kontinenten vertreten. KSB beschäftigt mehr als 16.000 Mitarbeiter. Mit 170 Servicestätten und über 3.000 Servicemitarbeitern stellt KSB außerdem weltweit Inspektions-, Wartungs- und Instandhaltungsdienste zur Verfügung.

KSB ist ein führender Anbieter von Pumpen, Armaturen und zugehörigen Serviceleistungen. Diese kommen in einem breiten Anwendungsspektrum von der Gebäude- und Industrietechnik über den Wassertransport und die Abwasserreinigung bis hin zu kraftwerkstechnischen Prozessen zum Einsatz. Das 1871 in Frankenthal (Deutschland) gegründete Unternehmen ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften, Fertigungsstätten und Servicebetrieben auf

KSB Aktiengesellschaft

Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal
Tel. +49 6233 86-0
www.ksb.com



erhalten Sie von uns kompetente Unterstützung von der Planungsphase bis zur Inbetriebnahme und Überwachung. Wir bieten ein umfangreiches Produkt-Portfolio für Trinkwasser-Installationen und Hygienelösungen, die höchsten Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit gerecht wird. Trinkwasserhygiene: planen, installieren & kontrollieren – hierzu beraten wir Sie gern!

Uponor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Systemen und Lösungen für die hygienische Trinkwasserversorgung, energieeffizientes Heizen und Kühlen und eine zuverlässige Infrastruktur. Als verantwortlicher Planer, Installateur und Betreiber

Uponor GmbH

Industriestraße 56
97437 Haßfurt
www.uponor.de



gesellschaften und Vertretungen in 74 Ländern sowie weltweit 120 Verkaufsniederlassungen ist Viessmann international ausgerichtet. 56 Prozent des Umsatzes entfallen auf das Ausland.

Die **Viessmann Group** ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen. Das 1917 gegründete Familienunternehmen beschäftigt 11.600 Mitarbeiter, der Gruppenumsatz beträgt 2,2 Milliarden Euro.

Mit 22 Produktionsgesellschaften in 11 Ländern, mit Vertriebsge-

Viessmann

Deutschland GmbH
Viessmannstr. 1
35108 Allendorf (Eder)
www.viessmann.com



Salze und Phosphate bereit. Die Zusammensetzung des Trinkwassers bleibt somit unverändert. Seit mehr als sechzehn Jahren werden WATERCryst Kalkschutzgeräte unter dem Markennamen BIOCAT in den unterschiedlichsten hauswassertechnischen Anlagen eingesetzt – vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage. Zahlreiche Privathaushalte und Unternehmen sowie Kliniken, Altenheime, Hotels, kommunale Einrichtungen und Wohnungsbaugenossenschaften vertrauen bereits auf BIOCAT Produkte aus dem Hause WATERCryst. Weitere Informationen zu den BIOCAT Kalkschutzanlagen und dem Prüfverfahren des DVGW finden Sie im Internet.

Das Technologieunternehmen **WATERCryst Wassertechnik GmbH & Co. KG** (Haan) ist Experte für Kalkschutz. Mit seinen patentierten Verfahren, welche die Natur zum Vorbild haben, stellt WATERCryst einen effektiven und nachhaltigen Kalkschutz ohne

WATERCryst Wassertechnik GmbH & Co. KG

Elsa-Brandström-Straße 31
42781 Haan
www.watercryst.com



mit Sitz in Hallbergmoos/ München den Anspruch, die Ressource Wasser hygienisch, komfortabel und sparsam nutzbar zu machen. Zu den neuesten Entwicklungen zählt das Gesamtkonzept HyPlus, das automatische Armaturen als Spülstationen zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene einsetzt.

WimTec entwickelt und produziert seit 25 Jahren innovative, elektronische Sanitärarmaturen für den Einsatz im öffentlichen Sektor wie auch im designorientierten Privat- und Gästebereich. Als Spezialist für Sanitär elektronik hat das Familienunternehmen

WIMTEC Sanitärprodukte GmbH

Am Söldnermoos 17
85339 Hallbergmoos
www.wimtec.de

Der HAUSTECHNIKTAG 2017 richtet sich an:

- Planer, Ingenieure und Verarbeiter aus den Fachbereichen
 - Wasseraufbereitung
 - Klima und Lüftung
 - Sanitär
 - Heizung
 - Brandschutz
 - Gebäudeautomation
- Unternehmen der Wohnungswirtschaft
- Sachverständige
- Rechtsanwälte



Aussteller



DATA DESIGN SYSTEM
A NEMETSCHKE COMPANY

Mit der Produktfamilie „DDS-CAD“ entwickelt **Data Design System (DDS)** Softwarelösungen für die gewerkeübergreifende TGA-Planung. Das Unternehmen gilt als einer der BIM-Pioniere und unterstützt die BIM- und OpenBIM-Planungsmethode bereits seit deren Anfängen. Mit europaweit über 14.000 installierten Anwender-Arbeitsplätzen zählt DDS zu den führenden Softwarehäusern dieses Fachbereichs. DDS ist Teil der NEMETSCHKE GROUP.

Data Design System GmbH
Lüdinghauser Straße 3
59387 Ascheberg
www.dds-cad.de



Die Firma **Strulik** ist einer der führenden Anbieter in den Bereichen baulicher Brandschutz, Entrauchung, Differenzdruckanlagen, Steuerungssysteme sowie der exklusiven Luftführung und Wohnungslüftung. Wir bieten innovative Produkte und maßgeschneiderte Systemlösungen in Objekten der Wirtschaft, der Industrie oder in öffentlichen Bereichen an und dies weltweit. Unabhängig von der Objektgröße ist die Strulik GmbH von der Beratung bis zur Umsetzung Ihr verlässlicher Partner.

Strulik GmbH
Neesbacher Straße 15
65597 Hünfelden
www.strulik.com

Logo Partner



SCHELL ist ein weltweit führender Hersteller von Armaturen für die Gebäudeinstallation. Als Familienunternehmen in der 3. Generation fühlen wir uns unserem Unternehmens- und Produktionsstandort Olpe sowie den hohen Standards „Made in Germany“ verpflichtet. Neben unseren umfassenden Produktsegmenten „Eckregulierventile“ und „Geräteanschluss-Armaturen“ sind wir der Systemanbieter für alle Armaturen rund um Waschtisch, Dusche, WC und Urinal im öffentlichen Sanitärraum.

**SCHELL GmbH & Co. KG
Armaturentechnologie**
Raiffeisenstraße 31
57462 Olpe
www.schell.eu

Verbandspartner



Werden Sie Partner des
HAUSTECHNIKTAGES 2017

Infoline: +49 (0)2 11/96 86 – 36 63 [Iris Cassens-Wolf]



Ihr persönlicher
Anmeldecode

INFOLINE

+49 (0) 2 11. 96 86-35 77

Haben Sie Fragen zum Haustechniktag 2017?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Kundenberatung und Anmeldung



Anke Ehrentreich
Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-35 77
anmeldung@euroforum.com

Inhalt und Konzeption



Markus Sironi
Chefredakteur
IKZ-HAUSTECHNIK/IKZ-FACHPLANER

Sponsoring und Ausstellung



Iris Cassens Wolf, Senior-Projektleiterin
Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-36 63
iris.cassens-wolf@euroforum.com



Stefanie Weber, Sales-Managerin
Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-37 12
stefanie.weber@euroforum.com



HAUSTECHNIKTAG 2017

Planung, Ausführung und Betrieb in der TGA

www.euroforum.de/anmeldung/p1107188

E-Mail: anmeldung@euroforum.com

Telefon: +49 (0) 2 11.96 86-35 77



	reguläre Teilnahme	Abonnenten der IKZ-HAUSTECHNIK/ IKZ-FACHPLANER/IKZ-ENERGY	Mitglieder unserer Verbandspartner
Konferenz am 20. / 21. Juni 2017	€ 450*	€ 400*	€ 400*

* p.P. zzgl. MwSt.

[P1107188M012]

IHR PLUS

Sie können jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.euroforum.de/agb

IHR TAGUNGSHOTEL

ATRIUM Hotel Mainz
Flugplatzstraße 44, 55126 Mainz, Telefon: +49 (0) 6131 4910

Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

ADRESSE AKTUALISIEREN?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf: +49 (0) 2 11.96 86 - 33 33, info@euroforum.com

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: info@euroforum.com oder EUROFORUM Deutschland SE, Kundenservice, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf.

www.euroforum.de/haustechnik



www.facebook.com/euroforum.de

www.euroforum.de/news